

LITERATUR

- [1] WAGENBRETH, OTFRIED und WÄCHTLER, EBERHARD (Hrsg.):
Der Freiburger Bergbau – Technische Denkmale und Geschichte; VEB Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie Leipzig, 1985
ISBN 3-342-00117-8
- [2] KUGLER, JENS:
Der Halsbrücker Bergbau, Seite 70 – 93, in
THIEL, ULRICH im Auftrag der Gemeinde Halsbrücke:
Halsbrücke – Zur Geschichte von Gemeinde, Bergbau und Hütten, Halsbrücke 2012,
ISBN 978-3-86012-435-8
- [3] RICHTER, E.A.:
Einiges über den alten Halsbrücker Bergbau bei Freiberg.
Mitteilungen von dem Freiburger Alterthumsverein (MFA 9), Freiberg, 1872, S. 861 – 880
- [4] BRAUSE, MORITZ:
Die Geschichte der Altväter-Brücke.
Mitteilungen des Freiburger Alterthumsvereins, Freiberg 1865, S. 371 f.
- [5] AGRICOLA, GEORGIUS:
De re metallica libri XII (Vom Bergkwerck XII Bücher), 1556
zitiert in:
PFORR, HERBERT:
Zu Gast bei den Bergleuten im Freiburger Silberbergbau, Sutton Verlag, Erfurt, 2013;
Seite 71 – 76: Kapitel 17. Wasser hebt Wasser
- [6] MAI, RAINER (Büro der Ortschronisten Halsbrücke, Gemeindeamt):
Geschichte der Altväterbrücke Halsbrücke, Notizen / Niederschrift, Einsicht 17.04.2017;
Vermerk über das Ratsprotokoll vom 14.06.1686 mit dem Baubeginn unmittelbar in der darauffolgenden Woche;
- [7] Ratsprotokoll des Stadtrates der Stadt Freyberg vom 14.Juni 1686: TOP 3)Beginn der Erbauung des steinernen Aquäduktes;
Stadtarchiv Freiberg, Film B 007/ Stadtbücher / Ratsprotokolle 1685-1692, Seite 128 / 129, Einsicht 08.02.2019
- [8] IFU – Institut zur Förderung des Umweltschutzes e.V.:
Denkmale der Bergbau- und Haldenlandschaft – Halsbrücke; Erarbeitet von IFU e.V.
Niederlassung Freiberg, Alfred-Lange-Straße 9, 09599 Freiberg, Februar 2001 bis Januar 2002; GSQ-Projekt 2002; Seiten 99 bis 100; Einsicht im Büro der Ortschronisten Halsbrücke, Gemeindeamt, 2017
- [9] ARNOLD, PAUL und QUELLMALZ, WERNER:
Sächsisch-thüringische Bergbaugeschichte, Leipzig 1978, S. 126 – 130
Die aus Silber gefertigten Medaillen besaßen einen Durchmesser von 80,9 mm und ein Gewicht von 233-247 g. Der vom Medailleur der Dresdner Münze Martin Heinrich Omeis (1650 – 1703) angefertigte Stempel wird im Dresdner Münzkabinett aufbewahrt.
- [10] GERLACH, HEINRICH:
XXXX. Die regierenden Bürgermeister der Stadt Freiberg,
Mitteilungen des Freiburger Alterthumsvereins, Heft 5, 1866, S. 452 – 454

Auszug aus dem Ratsprotokoll [7]

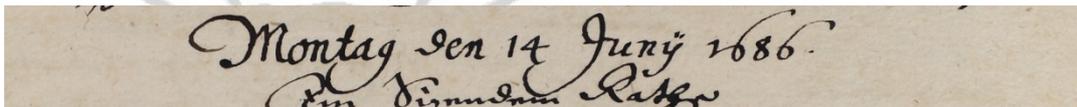
„Montag, 14. Juni 1686“ [*]

Bilddokumente / Reproduktion aus dem originalen Ratsprotokoll

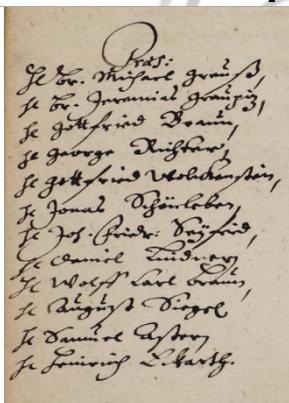
Stadtarchiv Freiberg, I Ba 11b, Stadtprotokoll 1685-1692, S.128 / S.- 129

Ausschnitte , Aufnahmen: ANTJE CIECIOR (02/2019)

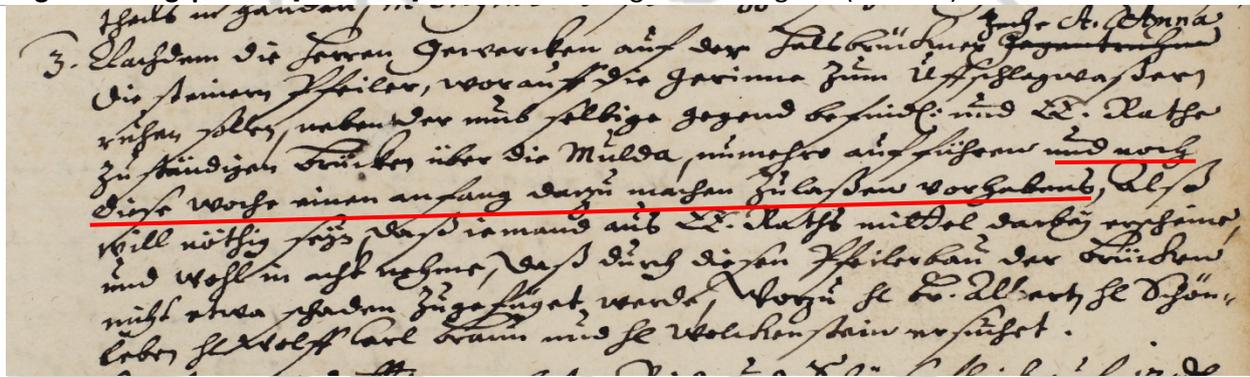
[Seite 128, mittig als Überschrift]



Anwesende Ratsherren [Seite 128, linker Blattrand]



Tagesordnungspunkt 3 [Seite 129] – Unterstreichung des Baubeginns (s. unten) vom Autor



Anwesenheitsverzeichnis links neben dem Text als Randbemerkung

- Präs. Michael Grauß
- Jeremias Graupiz
- Gottfried Braun
- George Richter
- Gottfried Wolckenstein
- Jonas Schönlebe
- Joh. Friedr. Seyfrid
- Daniel Lindner
- Wolff Carl Braun
- August Siegel
- Samuel Aster
- Heinrich Eckarth

Tagesordnungspunkt (3)

- 3) „Nachdem die Herren Gewerken auf der Hbr. Zeche St. Anna die steinernen Pfeiler, worauf die Gerinne zum Uffschlagwaßer ruhen sollen, neben der um selbige Gegend befindlichen E.E. Rathe (eines ehrenwerten Rates bzw. Stadtrates) zuständigen Brücke über die Mulde, nunmehr aufführen und **noch diese Woche einen Anfang darzu zu machen zulassen Vorhabens.** Als will nöthig seyn, dass jemand aus E.E. Rath's mittel darbey erscheine und wohl in acht nehme, daß durch diesen Pfeilerbau der Brücken Schaden zugefügt werde, wozu H. Br. (Herr Bürgermeister) Albert, H. (Herr) Schönlebe, H. (Herr) Wolff Carl Braun und H. (Herr) Wolckenstein ersuchet.“ [**]

Anmerkungen

- [*] Hier ist die originale, zeitgenössische Protollangabe aufgeführt, die als authentisch zu bewerten ist. Im Internet weisen Kalenderrechner diesen Tag als Freitag aus.
- [**] Der sog. regierende Bürgermeister von Freiberg im Jahr 1686 war **MICHAEL GRAUB** [10], der auch richtigerweise in der Protokollnotiz an 1. Stelle steht.

BILDQUELLEN

GK 914 Welterbe Altväterbrücke bei Halsbrücke



- ① Die Altväterbrücke aus SW gesehen
Aufnahme: 2016/ 5500 (HDR-Technik)
© Dr. Udo Seltmann | Freiberg | www.seltmann-foto.de
- ② Ausbeutemedaille Altväter-Wasserleitung 1690, von MARTIN HEINRICH OMEIS (Inv.-Nr. BGB1255), Original und Reproduktion Münzkabinett, Staatl. Kunstsammlungen Dresden;
- ③ Die Altväter-Wasserleitung, Stahlstich (1842)
© Verlag Jens Kugler, Kleinvoigtsberg;

BILDQUELLEN

- ④ Auszug aus dem Ratsprotokoll des Stadtrates der Stadt Freyberg vom 14.Juni 1686: TOP 3): Beginn der Erbauung des steinernen Aquäduktes; Stadtarchiv Freyberg, I Ba 11b, Stadtprotokoll 1685-1692, S. 128 (Ausschnitt), S. 129 (Ausschnitt), Aufnahme ANTJE CIECIOR (02 / 2019)
- ⑤ Symbole des Freiburger Bergbaus: Hüttenmann (linke Person in weißer Paradekleidung) und Bergmann (schwarz-weiße Paradeuniform). Beide Personen sind Einwohner von Halsbrücke und Mitglieder der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e. V., die die historische Freiburger Bergparade repräsentiert. Aufnahme: 2015 / 0761
© Dr. Udo Seltmann | Freiberg | www.seltmann-foto.de
- ⑥ Hintergrund: Natursteinmauer der Altväterbrücke, rechte östliche Uferseite Aufnahme: 2019 / 4616, HDR-Technik
© Dr. Udo Seltmann | Freiberg | www.seltmann-foto.de
- ⑦ Schlegel und Eisen, die Symbole des Bergbaus, Eigentum Bergkamerad CHRISTIAN SCHMIEDGEN, HFBHK e.V. Aufnahme: 2015 / 1032
© Dr. Udo Seltmann | Freiberg | www.seltmann-foto.de
- ⑧ Touristisches Logo / Symbol Welterbe Montanregion Erzgebirge / Krušnohoří, Verwendung mit freundlicher Genehmigung des Amtes für Kultur-Stadt-Marketing Freiberg und der wfe Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

DR. UDO SELTMANN